

Direktion der öffentlichen Bauten

Autor(en): **Dähler**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): - **(1856)**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-415949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auch mit Untersuchungen für nationalökonomische Zwecke ist ein Anfang gemacht worden, indem im Einverständniß mit dem Domänendepartement und mit Aussicht auf finanzielle Unterstützung von dieser Seite von Hrn. Ingenieur Schnyder die Berechnung der Waldflächen begonnen und bereits über 13—14 Stunden ausgedehnt worden.

Im Rückblicke auf die vorgelegten Thatsachen kann sich der Oberingenieur nicht bergen, daß die Fortschritte im Berichtsjahre 1856 im Allgemeinen etwas geringer ausgefallen, als er erwartet hatte, daß aber namentlich seine eigenen Leistungen am weitesten von dem vorgesteckten Ziele zurückgeblieben sind. Eine mehrwöchentliche Unpäßlichkeit im Anfange des Jahres 1856, der bedauerliche Zustand der Augen in der besten Sommerszeit, welcher wesentlich von den feinen Manipulationen beim Auftragen der trigonometrischen Punkte auf mehrere Bretter herrühren mochte und abermaliges Unwohlsein in den letzten Wochen, dem die Aufschiebung der noch vorzunehmenden speziellen Verifikation einiger Ausnahmsblätter zur Last fällt, sind wesentlich Schuld an diesem bedauerlichen Rückstande.

VII.

Direktion der öffentlichen Bauten.

Direktor: Herr Regierungsrath Dähler.

I. Gesetzgebung.

Im Jahr 1856 wurde ein Projekt für ein neues Straßenpolizei-Gesetz vorbereitet, welches jedoch noch nicht zur Be-

rathung gekommen ist, und eine Statistik der Kosten aller Staatsbauten seit 1831 ist vom Sekretär ausgearbeitet worden.

2. Verwaltung.

Im Personellen ist keine Veränderung eingetreten.

Im Materiellen bezwecken die Leistungen der Baudirektion bekanntlich einerseits die Erhaltung dessen, was dem Staate an Gebäuden, Straßen, Brücken und Wasserbauten gehört, und andererseits neue Schöpfungen in diesen Zweigen, sowie Begutachtung und Leitung von Gemeindebauten, an welche der Staat Beiträge leistet.

Was nun vorerst die Thätigkeit im Hochbau betrifft, so erscheint, neben den zahlreichen größern und kleinern Bauten und Reparationen an Staatsgebäuden, hauptsächlich die neue Cavallerie-Caserne in Bern und die Vollendung des neuen Pfarrhauses in Bremgarten, als das Wichtigste.

Im Straßen- und Brückenbau wurden die begonnenen bedeutenden Unternehmungen forgesetzt, nämlich: die Kirchstrasse, Brienzerseestrasse, Dießbach-Zäziwylstrasse, Bigelthalstrasse, Waltrigen-Dürrenrothstrasse, Engestrasse, Murtenstrasse, Freiburgstrasse, Neuchenettestrasse, Laufen-Lüzellstrasse, Soyhières moulin-neuf-Strasse, zc. und begonnen wurde überdies die Korrektion des Mühlenenstuzes. Nebst mehreren Brückenbauten wurde eine ziemliche Anzahl kleinerer Straßen-Neubauten mit Hülfe von Staatsbeiträgen durch Gemeinden ausgeführt. Auch Herstellungsbauten infolge Wasserschadens sind gehörig betrieben und der gewöhnliche Unterhalt nach Bedürfnis besorgt worden.

Im Wasserbau wurden keine Neubauten ausgeführt; hingegen hat auch in diesem Jahr der Unterhalt der Schwellen an der Aare zwischen Schüzensfahr und Elfenau eine große Summe gekostet. Im Uebrigen wurden die gewohnten Beiträge an Gemeinden ausgerichtet und der gewöhnliche Unterhalt gehörig besorgt.

Wir gehen nunmehr zu den Spezialitäten über, welche die Thätigkeit der Baudirektion während des Jahres 1856 in Anspruch genommen, wobei es die Natur der Sache mit sich bringt, daß die Uebersicht über die Verwendung der Baukredite nach den Landestheilen sich richtet, und tabellarisch geordnet erscheint.

A. Hochbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Derselbe wird für Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Domänen und Forsten, durch die Baudirektion besorgt.

Pro 1856 waren, laut Budget, dafür ausgesetzt Fr. 90,000.

Verwendung wie folgt:

		Fr.	Rp.
Ingenieurbezirk	I.	7575.	22
"	II.	9722.	85
"	III.	17,685.	70
"	IV. (mit Inbegriff der Stadt) von Fr. 15,002. 12	32,264.	97
"	V.	7721.	29
"	VI.	4825.	97

Neben dem gewöhnlichen Unterhalt der Staatsgebäude gibt es immer noch außerordentliche Reparationen an denselben oder kleinere Neubauten, wofür der Regierungsrath die nöthigen Credite bewilligt. Die Ausgaben dafür betragen pro 1856

10,174. 85

Summa 89,970. 85

Fr. Rp.
Uebertrag 89,970. 85

Laut Budget waren bewilligt

Fr. 90,000. —

Rückzahlung der Erziehungs-Direktion für auf ihre Rechnung ausgeführte Arbeiten im Normalschulgebäude in Pruntrut, laut Bezugsanweisung . . .

Fr. 287. 40

90,287. 40

Unverwendet bleiben

316. 55

2) Neubauten.

Bewilligt laut Budget Fr. 35,000. —

Verwendung wie folgt:

	Pro 1856.		Im Ganzen bis und mit 1856.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Narberg, Gefangenschafts-Neubau	3265.	40	33,264.	59
2) Bremgarten, Pfarrhaus, Neubau	15,886.	23	24,222.	59
3) Unterseen, Kirchenchor, Neubau, Beitrag	2150.	—	2150.	—
4) Thörishaus, Ohmgeld- und Landjägerstation	11,307.	30	11,320.	77
5) Thun, Schlossscheuer, Neubau	5007.	40	5007.	40
Besoldung der zwei Architekten auf dem Hochbau-büreau	2776.	70		
Summa	40,393.	03		

	Pro 1856.		Total bis und mit 1856.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag	6394.	01		
2) Brienzerseestraße	29,970.	44	291,160.	09
3) Mühlenenstuz	7842.	32	8616.	67
4) Rawylpaß	2701.	60	24,581.	04
5) Thun, Allmentbrücke, Restanz	1706.	44	17,696.	76
6) Oberhofen-Gontenstraße	3666.	66	49,115.	93
7) Dießbach-Zäziwylstraße	21,403.	44	63,130.	36
8) Bern-Luzernstraße, im Bigelthal	12,983.	49	23,563.	59
9) Röthenbach-Südernstraße	4000.	—	20,181.	10
10) Waltrigen-Dürrenroth- straße	12,999.	50	61,129.	89
11) Ursenbach-Weinstegen- straße	11,000.	—	20,949.	98
12) Engestraße	11,780.	07	597,593.	52
13) Murtenstraße	12,296.	55	56,766.	81
14) Thörtschhausstraße und Brücke	19,582.	06	(die Straße) 82,165.	05
15) Riggisberg-Wislißau- straße	8584.	49	50,813.	02
16) St. Immer-Sonviller- straße	13,795.	38	13,795.	38
17) Laufen-Klein-Lüzelstraße	16,989.	62	36,930.	31
18) Soyhières-Moulin-neuf- straße	9770.	80	57,874.	51
19) Jura, kleinere Correk- tionen	3175.	—		
20) Verfügbare Restanz, für Straßen-Neubauten und deren Vorarbeiten wurde wie folgt verwendet :				

Uebertrag 210,641. 87

	Pro 1856.		Fr.	Rp.
Uebertrag	.	.	210,641.	87
1) Fäßlerstutz-Correction .	3229.	94		
2) St. Beatenbergstraße .	362.	—		
3) Nied-Frutigen-Verbin- dungsweg	140.	54		
4) Aeschi-Hondrich-Verbin- dungsweg	2000.	—		
5) Helmenschwand = Kot- achenstraße	750.	—		
6) Biglen = Dbergoldbach- straße	3000.	—		
7) Dießbach = Bleikenstraße (Vorarbeiten)	235.	—		
8) Ursellen = Ronolfsingen- moosstraße	790.	—		
9) Herzogenbuchsee = Wan- genstraße (Vorarbeiten)	1545.	06		
10) Nadeltsingen = Frieswyl- straße	1434.	78		
11) Schüpfen = Schüpberg- Verbindungsweg	1050.	—		
12) Schwanden = Seewyl- straße (Hohlenstutz = Cor- rection)	899.	70		
13) Lobtsigen = Sanderswyl- Verbindungsweg	1000.	—		
14) Ngleberg = Stettlenweg .	289.	—		
15) Frieswyl = Uetligenstraße über Särtswyl	3000.	—		
16) Lügenbergstraße auf Go- fers	1315.	—		
Uebertrag	21,041.	02	210,641.	87

	Pro 1856.		Fr.	Rp.
Uebertrag	21,041.	02	210,641.	87
17) Guggersbach = Kyffens-				
maltstraße	1388.	61		
Technische Vorarbeiten				
überhaupt	789.	90		
	<hr/>		23,219.	53
			<hr/>	
	Summa		233,861.	40

Budget-Credit	Fr. 230,000.	—
pro. 1856 eingezahlte Ge-		
meindsbeiträge für die Soy-		
bieresstraße	" 1800.	—
	<hr/>	
		231,800. —

Es zeigt sich ein Ausfall von 2061. 40

C. Wasserbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Budget-Credit	Fr. 24,000.	—
Verwendung :		
Ingenieurbezirk I.		440. 58
" II.		2269. 54
" III.		567. 96
" IV.		1414. 35
" V.		7236. 67
	<hr/>	
	Summa	11,929. 10
Der Budget-Credit beträgt	24,000.	—
	<hr/>	
Es bleiben unverwendet	12,070.	90

2) Neubauten.

Budget-Credit Fr. 30,000. —

Verwendung:

	Pro 1856.		Total bis und mit 1856.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Har-Correction zwischen Thun und Bern .	20,672.	53	1,241,483.	89
2) Scheuß-Canal bei Biel	2301.	41	37,534.	33
	<hr/>			
Summa	22,973.	94		
Credit laut Budget	30,000.	—		
	<hr/>			
Es bleiben unverwendet	7026.	06		
	<hr/>			

Außerordentliches Budget.

Für Bauausgaben be-
trägt der Credit . . . Fr. 132,000. —

Verwendung:

	Pro 1856.		Total bis und mit 1856.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Simmenthal, Wafferscha- den { zwischen Weissen- } { burg u. Boltigen } .	7677.	09	43,965.	24
2) Emmenthal, Wafferscha- den { Summiswald Wa- } { sen-Strasse } .	14,000.	28	24,949.	27
3) Reuchenettestrasse .	84,653.	35	207,642.	58
4) Unterseen-Schleusenbau	11,746.	71	163,489.	89
	<hr/>			
Summa	118,077.	43		
Außerordentlicher Budget-Credit	132,000.	—		
	<hr/>			
Unverwendet bleiben	13,922.	57		
	<hr/>			

Uebersicht

der Rechnungsverhältnisse in den letzten vier Jahren.

Ordentliches Budget.	Budget- kredit 1856.	Ausgaben.							
		1856.		1855.		1854.		1853.	
	Fr.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
I. Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwaltung.									
a) Befoldung des Sekretärs, Oberingenieurs, Kantonsbaumeisters und der 6 Bezirksingenieure	25,700	26,000	—	25,944	03	25,732	87	26,048	—
b) Büreaufkosten, inbegriffen die der 6 Bezirksingenieure	12,000	12,067	75	13,715	05	14,740	54	13,710	40
c) Reisekosten des Direktors und der sämtlichen Beamten	6,000	6,951	31	6,282	60	8,174	38	6,437	40
Summa	43,700	45,019	06	45,941	68	48,647	79	46,195	80
II. Hochbau.									
a) Ordentlicher Unterhalt, geht auf Rechnung der Finanzdirektion, Abteilung Domänen und Forsten	90,000	89,970	85	89,949	95	89,593	55	88,965	01
b) Neubau Einzahlung der Domänen- und Forstdirektion	35,000 6,930	40,393 —	03 —	29,996 —	63 —	24,911 —	67 —	19,811 —	52 —
III. Straßen- und Brückenbau.									
a) Ordentlicher Unterhalt. Befordungen der Oberwegmeister und Wegmeister, Materialfahren, Rüstung, Griengruben-Ankauf, Kunst- u. Hilfsarbeiten, Brandassuranzbeiträge für Brücken und andere Beiträge	300,000	306,984	42	312,979	97	296,488	07	302,261	44
b) Neubauten sammt Gemeindefbeiträgen	230,000 1,800	234,061 —	40 —	248,765 —	47 —	272,861 —	42 —	317,208 —	41 —
Summa	531,800	541,045	82	561,745	44	570,349	49	619,469	85
IV. Wasserbau.									
a) Ordentlicher Unterhalt und Verwaltungskosten	24,000	11,929	10	11,887	97	20,763	44	21,051	27
b) Neubauten	30,000	22,973	94	16,877	53	23,062	52	7,119	69
Summa	54,000	34,903	04	28,765	50	43,825	96	28,170	96
Zusammenzug.									
1. Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwaltung	43,700	45,019	06	45,941	68	48,647	79	46,195	80
2. Hochbau, Neubau	41,930	40,393	03	29,996	63	24,911	67	19,811	52
3. Ordinärer Straßenbau sammt Neubauten	531,800	541,045	82	561,745	44	570,349	49	619,469	85
4. Ordinärer Wasserbau sammt Neubau	54,000	34,903	04	28,765	50	43,825	96	28,170	96
Total	671,430	661,360	95	666,449	25	687,731	91	713,648	13
Bilanz.									
Der Gesamtkredit pro 1856 mit Gemeindefbeitrag u. Einzahlung der Domänenndirektion beträgt zusammen Fr. 671,430. —									
Das Gesamtausgaben dagegen	" 661,360. 95								
Auf Rechnungsabschluss bleiben unverwendet	" 10,069. 05								
Außerordentliches Budget, für Bauausgaben.									
1. Emmenthal, Wasserschaden	10,000	7,677	09	31,038	02	14,893	—	34,733	10
2. Emmenthal, Wasserschaden	14,000	14,000	28	8,007	87	13,734	—	14,636	31
3. Neuchettestraße	100,000	84,653	35	34,031	15	59,034	95	29,338	60
4. Unterseen, Schleusenbau	8,000	11,746	71	59,929	92	67,801	95	23,964	70
Summa	132,000	118,077	43	133,006	96	155,463	90	102,672	71
Bilanz.									
Der Gesamtkredit pro 1856 beträgt	Fr. 132,000. —								
Das Gesamtausgaben hiesfür	" 118,077. 43								
Unverwendet bleiben	Fr. 13,922. 57								

Auf Rechnung der Direktion der Domänen und Forsten wurde pro 1856, infolge regierungsrätthlicher Bewilligung, für Correktion des Biberzen-Längeneywaldweges verwendet

	Fr.	1496. 53
Der Credit betrug	„	1500. —
Unverwendet bleiben	„	<u>03. 47</u>

Auf unrechthabende Kosten, als Vorschuszahlung durch die Finanzdirektion, laut daherigen Bewilligungen vom Regierungsrath, wurden pro 1856 verwendet:

1) Aare, Schwellenarbeiten im Arzziehle beim Sandozgut bei Bern	Fr.	299. 42
2) Simme, Schwellenarbeiten zu Sicherung der Wetzenburg-Voltigenstraße	„	355. 80
3) Lyß-Hindelbankstraße, Herstellung beim Seedorfsee	„	<u>2500. —</u>
Summa	Fr.	3155. 22

Auf Rechnung der von der Schweizerischen Centralbahn-Gesellschaft eingezahlten Summe, für derselben abgetretenes Terrain und Gebäude zu Anlage des Bahnhofes beim Burgerhospital, sind pro 1856 folgende Verwendungen gemacht:

Die eingezahlte Summe beträgt Fr. 185,000.

1) Neubau der Cavalleriekaserne	Fr.	63,133. 76
2) Neubau eines Vorrathschoppens	„	1956. 69
3) Abbruch des alten Schallenhauses	„	2230. 13
Summa	Fr.	<u>67,320. 58</u>

Die Einzahlung beträgt „ 185,000. —

Es bleiben verfügbar Fr. 117,679. 42

(Sieh Tabelle XIV.)